

Themenmonat: „Musik auf dem Smartphone“

Mit der Entwicklung vom herkömmlichen Handy zum multifunktionalen Smartphone haben sich auch die Nutzungsgewohnheiten von Jugendlichen geändert. An erster Stelle der häufigsten Tätigkeiten stehen laut [JIM-Studie 2014](#) erstmals nicht mehr Telefonieren und SMS-Schreiben, sondern die Nutzung von Musik. 78 Prozent der Jugendlichen hören regelmäßig Musik über ihr Mobiltelefon. Doch nicht immer sind die genutzten Angebote legal. Im Dschungel der vielen Anbieter herrscht schnell darüber Verwirrung, was erlaubt ist und was nicht. Das Jugendportal www.handysektor.de berichtet aus diesem Anlass den ganzen Januar über das Thema „Musik auf dem Smartphone“.

Musikstreaming-Dienste oder Download?

Während die einen noch gerne eine CD oder eine digitale Sounddatei kaufen, nutzen immer mehr Jugendliche Musikstreaming-Dienste. Bei Streaming-Flatrates bezahlt der Nutzer nicht einen einzelnen Song oder ein Album, sondern dafür, riesige Musikdatenbanken zu nutzen. Allerdings verfällt der Zugriff auf die Musikstücke bei einem Anbieterwechsel oder der Kündigung der Flatrate. Doch welche Angebote sind seriös? Handysektor hat mehrere legale Streaming-Anbieter geprüft und stellt diese vor. Ebenso werden Seiten für legale Musikdownloads vorgestellt – vorrangig kostenlose Angebote mit Musikstücken, die unter einer Creative Common Lizenz veröffentlicht sind. Handysektor bietet seinen Nutzern darüber hinaus an, über den App-Alarm weitere Streaming- oder Downloadportale zu melden. Die Redaktion prüft diese Angebote und veröffentlicht anschließend eine Einschätzung dazu.

Das Smartphone als Musikinstrument

Smartphones lassen sich jedoch nicht nur zum Musik hören, sondern auch zum Musizieren nutzen. Kleine Apps ermöglichen es, das Mobiltelefon schnell in eine Gitarre, ein Klavier oder ein Schlagzeug zu verwandeln. Dieser kreative Einsatz eignet sich gut für den Unterricht in der Schule. Dazu gibt es einige Beispiele für Pädagogen. Für die Kreativen hat sich die Handysektor-Redaktion auf dem Markt für Disk-Jockey-Apps umgeschaut. Es wird gezeigt, was diese können und wie man sie bedient.

Handysektor ist ein werbefreies Informationsangebot für Jugendliche, das diese bei einem kompetenten Umgang mit mobilen Medien unterstützen will. Die Webseite ist ein gemeinschaftliches Projekt der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs). Die Projektleitung hat Markus Merkle (mecodia GmbH) inne.

Ein Angebot von:

In Kooperation mit:

Kontaktinformationen

Redaktion Handysektor
c/o mecodia

Markus Merkle

Telefon: 07127 - 799 042

E-Mail: redaktion@handysektor.de

Facebook: www.facebook.com/handysektor

Twitter: www.twitter.com/handysektor

YouTube: www.youtube.com/handysektorde

Landesanstalt für Medien NRW (LfM)

Sabrina Nennstiel

Telefon 0211 – 77 00 7 - 116

E-Mail: snennstiel@lfm-nrw.de

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs)

c/o Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)

Thomas Rathgeb

Telefon 0711 – 66 991 - 52

E-Mail: t.rathgeb@lfk.de

Ein Angebot von:



In Kooperation mit:

